Allgemeine Geschäftsbedingungen

WEBASMEDIA | Webdesign, Hosting und Wartung

Stand: Oktober 2026 · Gilt nur gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 BGB

Teil A – Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich, Aufbau

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Angebote, Lieferungen und Leistungen von WEBASMEDIA, Inhaber Andreas Schöne, Konrad-Hinze-Straße 6, 49170 Hagen a.T.W. (nachfolgend „WEBASMEDIA"), insbesondere für Webdesign, Webhosting, Domainverwaltung, Webwartung und Webseiten-Analyse.

1.2 Die AGB gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen, nicht gegenüber Verbrauchern.

1.3 Teil A gilt für alle Leistungen. Teil B (Webdesign) und Teil C (Hosting und Wartung) gelten ergänzend für die jeweilige Leistung. Bei Widersprüchen geht der besondere Teil dem Teil A vor. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag gilt zusätzlich der Vertrag zur Auftragsverarbeitung (AVV).

1.4 Entgegenstehende oder abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht, auch wenn WEBASMEDIA ihnen nicht ausdrücklich widerspricht oder in Kenntnis solcher Bedingungen Leistungen erbringt. Die AGB gelten auch für künftige Aufträge, ohne dass erneut auf sie hingewiesen werden muss.

§ 2 Angebot, Vertragsschluss

2.1 Angebote von WEBASMEDIA sind vier Wochen ab dem Zeitpunkt der Absendung gültig, sofern im Angebot nichts anderes angegeben ist. Übermittelt WEBASMEDIA zu demselben Projekt ein neues Angebot, verlieren frühere Angebote ihre Gültigkeit.

2.2 Der Vertrag kommt zustande, sobald der Kunde das Angebot in Textform (z. B. per E-Mail) bestätigt. Mündlich erteilte Aufträge sind ebenfalls bindend; WEBASMEDIA kann verlangen, dass der Kunde sie unverzüglich in Textform bestätigt. Beginnt WEBASMEDIA mit Kenntnis des Kunden mit der Ausführung, ohne dass der Kunde widerspricht, gilt der Auftrag als erteilt.

2.3 Bestellt der Kunde über das Online-Bestellformular, gibt er mit dem Absenden ein verbindliches Angebot zum Vertragsschluss ab. Die automatische Eingangsbestätigung ist noch keine Annahme. Der Vertrag kommt zustande, wenn WEBASMEDIA die Bestellung in Textform bestätigt oder mit der Leistung beginnt.

2.4 Abweichend von § 312i Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BGB besteht kein Anspruch auf gesonderte Informationen zu den technischen Schritten des Vertragsschlusses, zu Korrekturmöglichkeiten, zur Speicherung des Vertragstextes und zu Verhaltenskodizes.

2.5 Änderungen und Ergänzungen des Vertrags sowie Nebenabreden bedürfen der Textform.

§ 3 Leistungen, Fremdleistungen

3.1 Art und Umfang der Leistungen ergeben sich aus dem Angebot bzw. der Bestellung. Dort nicht aufgeführte Leistungen, wie Beratung, Schulungen, Dokumentationen, Inhaltspflege oder Support, sind nur geschuldet, wenn sie ausdrücklich vereinbart sind.

3.2 Kosten für Fremdleistungen und Lizenzen, die für die Umsetzung oder den Betrieb der Website erforderlich sind (z. B. Themes, Plugins, Bild- und Schriftlizenzen), sind nicht im Preis enthalten, sofern im Angebot nichts anderes vereinbart ist. Funktionen, responsive Darstellung und Browser-Kompatibilität können nur im Rahmen der Möglichkeiten der eingesetzten Drittsoftware umgesetzt werden.

3.3 WEBASMEDIA ist berechtigt, Leistungen selbst zu erbringen oder sachkundige Dritte als Subunternehmer einzusetzen und die eingesetzte Infrastruktur zu wechseln, sofern dem Kunden dadurch keine Nachteile entstehen. Für Unterauftragsverarbeiter gelten die Regelungen des AVV.

3.4 WEBASMEDIA kann die Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts auch mit neueren oder anderen Technologien, Systemen oder Verfahren erbringen, sofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

3.5 Mehraufwand durch unvorhergesehene Schwierigkeiten, die von Dritten verursacht werden (z. B. Provider, Software- oder Plugin-Anbieter), wird nach Aufwand gemäß Angebot, ersatzweise nach der üblichen Vergütung berechnet.

3.6 WEBASMEDIA erbringt keine Rechtsberatung. Die Prüfung der rechtlichen Zulässigkeit von Website, Inhalten und Domains, insbesondere nach Marken-, Wettbewerbs-, Urheber- und Datenschutzrecht, ist nicht Gegenstand des Vertrags. Impressum, Datenschutzerklärung und weitere Rechtstexte stellt der Kunde bereit, sofern er sie nicht über WEBASMEDIA in Kooperation mit einem Rechtstexte-Dienst (eRecht24) bucht. Auch dann trägt der Kunde die rechtliche Verantwortung; für eine verbindliche Prüfung empfiehlt WEBASMEDIA eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt.

§ 4 Mitwirkungspflichten des Kunden

4.1 Der Kunde stellt alle erforderlichen Informationen, Texte, Bilder, Logos, Zugänge und sonstigen Materialien rechtzeitig, vollständig und in einem gängigen, unmittelbar verwendbaren digitalen Format zur Verfügung. Die Bearbeitung ungeeigneter Vorlagen (z. B. zu geringe Auflösung, falsches Farb- oder Dateiformat) wird nach Aufwand gemäß Angebot berechnet.

4.2 Der Kunde versichert, dass er über alle erforderlichen Rechte an den bereitgestellten Materialien verfügt, insbesondere Vervielfältigungs-, Verbreitungs- und Bearbeitungsrechte. Er stellt WEBASMEDIA auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen Dritter wegen der Verletzung solcher Rechte frei, einschließlich der angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung.

4.3 Der Kunde gibt die für den Vertrag erforderlichen Daten (insbesondere Firma, Name, Anschrift, Kontaktdaten und Bankverbindung) vollständig und wahrheitsgemäß an und teilt Änderungen unverzüglich mit.

4.4 Erbringt der Kunde Mitwirkungspflichten nicht rechtzeitig, gehen die daraus entstehenden Folgen, wie Verzögerungen und Mehraufwand, zu seinen Lasten. WEBASMEDIA arbeitet projektbezogen und kann die Leistungszeit in diesem Fall angemessen verschieben, insbesondere wenn sonst bereits terminierte Projekte betroffen wären. Mehraufwand wird nach Aufwand gemäß Angebot berechnet.

§ 5 Vergütung, Zahlung

5.1 Die Höhe der Vergütung ergibt sich aus dem Angebot bzw. der Bestellung. Alle Preise sind Nettopreise zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

5.2 Zusatzleistungen, die über das Angebot hinausgehen, werden nach Aufwand gemäß Angebot, ersatzweise nach der üblichen Vergütung berechnet.

5.3 Rechnungen sind sofort nach Zugang ohne Abzug fällig. Der Kunde gerät spätestens 30 Tage nach Zugang der Rechnung in Verzug. Im Verzug gelten die gesetzlichen Regelungen der §§ 286, 288 BGB.

5.4 Der Kunde kann nur mit unbestrittenen, von WEBASMEDIA anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. WEBASMEDIA kann wegen sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung ein Zurückbehaltungsrecht ausüben und die Herausgabe von Dateien und Zugängen bis zur vollständigen Zahlung zurückhalten.

§ 6 Leistungszeit, höhere Gewalt

6.1 Vereinbarte Termine setzen die rechtzeitige Klärung aller gestalterischen, technischen und inhaltlichen Fragen sowie die Erfüllung der Mitwirkungspflichten des Kunden voraus.

6.2 Höhere Gewalt, Krankheit oder sonstige von WEBASMEDIA oder ihren Subunternehmern nicht zu vertretende Störungen (z. B. Streik, Ausfälle von Netzen oder Dienstleistern) verlängern die Leistungszeit um die Dauer der Störung. Dauert die Störung länger als zwei Monate, können beide Parteien vom Vertrag zurücktreten. Bereits erbrachte Leistungen sind zu vergüten.

§ 7 Referenzen, Vertraulichkeit

7.1 WEBASMEDIA darf den Kunden und die für ihn erbrachten Leistungen als Referenz nennen und zeigen, insbesondere auf der eigenen Website, in sozialen Netzwerken, in Angeboten und Präsentationen. Dazu gehören Name bzw. Firma, Logo, Branche, Ort, die Adresse der Website mit Verlinkung, Bildschirmfotos der Website, das Jahr der Zusammenarbeit, die erbrachten Leistungen (z. B. Webdesign, Hosting, Webwartung) und eine kurze Beschreibung des Projekts.

7.2 Das gilt für alle Leistungen, auch wenn WEBASMEDIA die Website nicht selbst gestaltet hat (z. B. bei reinem Hosting oder reiner Wartung). In diesem Fall nennt WEBASMEDIA nur die tatsächlich erbrachten Leistungen.

7.3 Bildschirmfotos zeigen nur öffentlich zugängliche Seiten der Website. Interne Bereiche, Zugangsdaten, Vertragsinhalte und Daten von Kunden des Kunden werden nicht gezeigt.

7.4 Der Kunde kann der Nennung als Referenz jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise in Textform widersprechen. WEBASMEDIA entfernt die Referenz dann innerhalb von vier Wochen aus den eigenen Medien; bereits gedruckte Unterlagen bleiben unberührt. Ohne Widerspruch darf die Referenz auch nach Vertragsende weiter gezeigt werden.

7.5 Beide Parteien behandeln vertrauliche Informationen der jeweils anderen Partei, insbesondere Vergütung, Konzepte, Zugangsdaten und interne Abläufe, vertraulich. Diese Pflicht besteht auch nach Vertragsende fort.

§ 8 Haftung

8.1 WEBASMEDIA haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.

8.2 Bei leichter Fahrlässigkeit haftet WEBASMEDIA nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, höchstens jedoch auf die Auftragssumme, bei laufenden Verträgen auf die Vergütung von zwölf Monaten.

8.3 Für Inhalte, Angaben und Materialien, die der Kunde geliefert oder freigegeben hat, sowie für Fehler, Sicherheitslücken und Funktionsänderungen in Software Dritter haftet WEBASMEDIA nicht, soweit sie diese nicht zu vertreten hat. Werbeangaben von Herstellern eingesetzter Software sind für WEBASMEDIA nicht verbindlich.

8.4 Für Datenverluste haftet WEBASMEDIA nur in dem Umfang, in dem die Daten bei ordnungsgemäßer Datensicherung wiederherstellbar gewesen wären.

§ 9 Mängelrechte, Verjährung

9.1 Offensichtliche Mängel sind innerhalb einer Woche nach Lieferung oder Abnahme in Textform anzuzeigen. Bei berechtigten Mängeln hat WEBASMEDIA zunächst das Recht zur Nacherfüllung.

9.2 Verändert der Kunde oder ein Dritter die Leistung, entfallen Mängelansprüche, soweit der Mangel auf der Veränderung beruht.

9.3 Mängelansprüche verjähren in einem Jahr ab Abnahme bzw. Übergabe, außer bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit und Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

§ 10 Kündigung, Gefährdung der Leistung

10.1 Kündigt der Kunde einen Projektvertrag vor Fertigstellung ohne wichtigen Grund, kann WEBASMEDIA die vereinbarte Vergütung abzüglich ersparter Aufwendungen verlangen. Es wird vermutet, dass WEBASMEDIA danach 5 % der auf den noch nicht erbrachten Teil entfallenden Vergütung zustehen (§ 648 BGB). Bereits erbrachte Leistungen sind vollständig zu vergüten.

10.2 Wird nach Vertragsschluss erkennbar, dass die Zahlungsfähigkeit des Kunden gefährdet ist, kann WEBASMEDIA weitere Leistungen bis zur Zahlung oder Sicherheitsleistung zurückhalten und nach erfolglosem Ablauf einer angemessenen Frist vom Vertrag zurücktreten oder ihn kündigen.

10.3 Für laufende Hosting- und Wartungsverträge gelten die Regelungen zu Laufzeit und Kündigung in Teil C. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

§ 11 Datenschutz

11.1 WEBASMEDIA verarbeitet die Vertragsdaten des Kunden (z. B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Bankverbindung, Auftragsinhalte) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Durchführung des Vertrags und gibt sie nur weiter, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist oder eine gesetzliche Pflicht besteht. Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung auf webasmedia.de.

11.2 Erhält WEBASMEDIA im Rahmen der Leistungen Zugriff auf personenbezogene Daten, für die der Kunde verantwortlich ist (z. B. bei Hosting, Wartung oder Webdesign), gilt der Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO, den die Parteien mit der Bestellung schließen (webasmedia.de/avv).

§ 12 Schlussbestimmungen

12.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Vertragssprache ist Deutsch.

12.2 Bei Streitigkeiten bemühen sich die Parteien zunächst um eine gütliche Einigung, bei Bedarf auch mithilfe einer Mediation. Eilverfahren und die gerichtliche Geltendmachung unbestrittener Forderungen bleiben davon unberührt.

12.3 Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand der Geschäftssitz von WEBASMEDIA. WEBASMEDIA ist berechtigt, den Kunden auch an dessen Sitz zu verklagen. Erfüllungsort ist der Geschäftssitz von WEBASMEDIA.

12.4 Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

Teil B – Webdesign

§ 13 Webdesign, technische Umsetzung

13.1 WEBASMEDIA erstellt Websites kompatibel zu den jeweils aktuellen Versionen der gängigen Browser (Chrome, Firefox, Safari, Edge) und für die Darstellung auf Desktop, Tablet und Smartphone. Abweichungen in der Darstellung zwischen Browsern und Geräten sind technisch bedingt und stellen keinen Mangel dar, solange die Funktionsfähigkeit nicht wesentlich beeinträchtigt ist. Eine weitergehende Optimierung kann gesondert gebucht werden.

13.2 Für ältere oder künftige Versionen von Browsern, WordPress, Themes, Plugins und sonstiger Drittsoftware kann die einwandfreie Funktion nicht garantiert werden. Eine Anpassung an solche Versionen kann gesondert gebucht werden.

13.3 Wird die Website nicht bei WEBASMEDIA gehostet, stellt der Kunde sicher, dass Hosting und Server die technischen Mindestanforderungen der eingesetzten Software erfüllen.

13.4 Die Einbindung und Bearbeitung von Bildern und anderen Medien (z. B. Zuschneiden, Retusche, Umwandeln von Formaten, PDFs, Videos) ist nur enthalten, wenn sie im Angebot vereinbart ist.

§ 14 Projektphasen, Korrekturen, Abnahme

14.1 WEBASMEDIA kann bei Auftragserteilung eine angemessene Anzahlung sowie Abschlagszahlungen für bereits erbrachte Projektphasen verlangen und insoweit Teilrechnungen stellen.

14.2 Sofern im Angebot nicht anders vereinbart, ist pro Angebotsposition eine Korrekturschleife enthalten. Weitere Korrekturen, das Rückgängigmachen bereits umgesetzter Änderungen, Folgeänderungen, Funktions- oder Strukturänderungen sowie Änderungen nach Abschluss einer Projektphase werden nach Aufwand gemäß Angebot berechnet.

14.3 Das Webprojekt wird in Projektphasen umgesetzt (z. B. Entwurf, Umsetzung, Veröffentlichung). WEBASMEDIA legt dem Kunden das Ergebnis jeder Phase zur Abnahme vor. Der Kunde prüft innerhalb einer Woche nach Zugang und erklärt die Abnahme oder teilt Vorbehalte mit. Äußert er sich innerhalb dieser Frist nicht, gilt die Leistung als abgenommen, sofern sie keine wesentlichen Mängel aufweist. Bei eiligen Aufträgen können kürzere Fristen vereinbart werden.

14.4 Die Veröffentlichung der Website gilt ebenfalls als Abnahme.

14.5 Liefert der Kunde Inhalte nicht rechtzeitig, kann WEBASMEDIA mit Platzhaltern arbeiten oder die Leistung verschieben. Das spätere Einarbeiten gilt als Änderung und wird nach Aufwand berechnet. Verzögert sich das Projekt aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, um mehr als drei Wochen, kann WEBASMEDIA die bis dahin erbrachten Leistungen abrechnen; der Aufwand für die spätere Wiedereinarbeitung wird gesondert berechnet.

14.6 Im Rahmen des Auftrags besteht Gestaltungsfreiheit. Mängelansprüche wegen der Gestaltung bestehen nur, soweit diese wesentlich von den vereinbarten Vorgaben abweicht.

§ 15 Nutzungsrechte, Urhebernennung

15.1 Nach Abnahme und vollständiger Zahlung erhält der Kunde an der für ihn erstellten Website das einfache, nicht ausschließliche Nutzungsrecht, einschließlich des Rechts, die Website zu bearbeiten, umzugestalten oder zu löschen. Verändert der Kunde die Website, kann WEBASMEDIA verlangen, nicht mehr als Urheber genannt zu werden.

15.2 An Entwürfen und Teilwerken, die vor der Abnahme erstellt wurden, sowie an nicht ausgewählten Entwürfen behält WEBASMEDIA sämtliche Rechte. Offene Arbeitsdateien und Layouts sind nicht Bestandteil der Leistung; ihre Herausgabe kann gesondert vereinbart werden.

15.3 Für eingesetzte Drittsoftware, Themes, Plugins, Schriften und Bilder sowie für Werke unter einer CC- oder Open-Source-Lizenz gelten die Lizenzbedingungen der jeweiligen Anbieter.

15.4 WEBASMEDIA darf die Website in üblicher Form mit einem Hinweis auf die Erstellung und einem Link zur Website von WEBASMEDIA versehen. Der Kunde entfernt diesen Hinweis nur mit Zustimmung von WEBASMEDIA, sofern er nicht ein überwiegendes Interesse daran hat.

§ 16 Suchmaschinenoptimierung, Beratung

16.1 Leistungen zur Suchmaschinenoptimierung, zur Sichtbarkeit in KI-Suchsystemen, zum Marketing sowie Beratungen sind Dienstleistungen. WEBASMEDIA schuldet die fachgerechte Durchführung der vereinbarten Maßnahmen, nicht aber bestimmte Platzierungen, Besucherzahlen oder einen wirtschaftlichen Erfolg.

Teil C – Hosting und Wartung

§ 17 Gegenstand laufender Leistungen

17.1 Soweit vereinbart,

- stellt WEBASMEDIA dem Kunden Speicherplatz im Internet (Webspace) für seine Website, Datenbanken und E-Mail-Postfächer sowie deren Anbindung an das Internet zur Verfügung (Hosting); WEBASMEDIA ist dabei Reseller der ALL-INKL.COM – Neue Medien Münnich,
- betreut WEBASMEDIA die Website des Kunden technisch im Umfang des gebuchten Wartungspakets (Webwartung),
- stellt WEBASMEDIA dem Kunden eine Webseiten-Analyse zur Verfügung, mit der er Informationen über die Nutzung seiner Website einsehen kann (z. B. Seitenaufrufe, Zugriffsquellen, Absprungraten, verweisende Websites),
- meldet WEBASMEDIA die vom Kunden gewählten Domains bei den zuständigen Registrierungsstellen an und hält die Website für die Dauer des Vertrags unter dieser Domain zum Abruf bereit.

17.2 Inhalt und Umfang der Hosting- und Wartungspakete ergeben sich aus dem Angebot bzw. der Leistungsbeschreibung des bei der Bestellung gewählten Pakets.

17.3 Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des CMS vor Angriffen und Schadsoftware sind für den Betrieb der Website erforderlich. Sind sie nicht Teil des gebuchten Pakets, bietet WEBASMEDIA sie gesondert an.

§ 18 Hosting, Verfügbarkeit

18.1 Das Hosting erfolgt auf Servern eines Hostinganbieters, die von mehreren Nutzern gemeinsam genutzt werden (Shared-Server), mit dem im Angebot genannten Speicherplatz. Der Kunde hat, soweit nichts anderes vereinbart ist, keinen Anspruch auf eine eigene IP-Adresse oder einen eigenen Server. Die dem Kunden zur Verfügung stehende Bandbreite kann deshalb schwanken.

18.2 Der Kunde erhält für die Dauer des Vertrags das einfache, nicht ausschließliche Recht, die mit dem Hosting verbundenen Softwarefunktionen nach Maßgabe dieser AGB und der Lizenzbestimmungen der Softwareanbieter zu nutzen.

18.3 WEBASMEDIA strebt eine größtmögliche Verfügbarkeit an. Ist die Website zu Zeiten normalen Besucherverkehrs für eine erhebliche Dauer nicht verfügbar und hat WEBASMEDIA die zugrunde liegende Störung zu vertreten, kann der Kunde eine zeitanteilige Erstattung der Hostinggebühren für die Dauer der Nichtverfügbarkeit verlangen.

18.4 Planbare Wartungsarbeiten erfolgen in der Regel zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr. Währenddessen kann es zu einer vorübergehenden Nichtverfügbarkeit kommen.

18.5 WEBASMEDIA kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, soweit die Sicherheit des Netzbetriebs, die Integrität von Netzen, Servern, Software oder gespeicherten Daten oder der Datenschutz dies erfordern.

18.6 Für anfängliche Mängel des Hostings haftet WEBASMEDIA nur bei Verschulden; § 536a Abs. 1 BGB findet keine Anwendung.

§ 19 Domains

19.1 Ist eine Domainregistrierung vereinbart, prüft WEBASMEDIA, ob die gewünschten Domains noch frei sind, und beantragt sie bei der DENIC eG bzw. der zuständigen Vergabestelle. Sind sie bereits vergeben, informiert WEBASMEDIA den Kunden. Rückfragen der Vergabestelle beantwortet WEBASMEDIA nach Abstimmung mit dem Kunden.

19.2 Den Erfolg der Registrierung schuldet WEBASMEDIA nicht; sie obliegt allein der Registrierungsstelle. Der Kunde wird als Inhaber der Domain registriert; der Registrierungsvertrag kommt zwischen dem Kunden und der Registrierungsstelle zustande. Eine Tätigkeit von WEBASMEDIA als administrativer Ansprechpartner (Admin-C) bedarf einer gesonderten Vereinbarung.

19.3 Ob die Domain Rechte Dritter verletzt, prüft der Kunde selbst; diese Prüfung ist nicht Gegenstand des Vertrags. Verlangen Dritte oder Behörden die Änderung, Löschung oder Übertragung einer Domain, ist die Abwicklung einschließlich aller Kosten Sache des Kunden.

19.4 Ergänzend gelten die Registrierungsbedingungen der jeweiligen Vergabestellen, die ALL-INKL.COM unter all-inkl.com/info/domain-registrierungsstellen bekannt gibt. Für Erklärungen zu Domains (z. B. Kündigung, Providerwechsel, Löschung) kann WEBASMEDIA die Form verlangen, die nach diesen Bedingungen erforderlich ist.

§ 20 Webwartung

20.1 WEBASMEDIA wartet die Website im Umfang des gebuchten Wartungspakets, insbesondere durch Datensicherungen (Backups) im vereinbarten Rhythmus und die Aktualisierung von WordPress, Themes und Plugins, sofern Updates bereitgestellt werden und mit der Website verträglich sind.

20.2 Nicht enthalten sind, soweit im Paket nicht ausdrücklich vereinbart, insbesondere die Pflege von Inhalten, gestalterische oder funktionale Änderungen, die Bearbeitung von Medien, die Bereinigung und Wiederherstellung nach Angriffen oder Schadsoftware sowie Umstellungen, die Anpassungen der Website erfordern. Solche Leistungen erbringt WEBASMEDIA auf Wunsch nach Aufwand gemäß Angebot.

§ 21 Pflichten des Kunden bei Hosting und Wartung

21.1 Zugangsdaten zu Hosting, Website und Postfächern hält der Kunde geheim, schützt sie vor dem Zugriff Dritter, ändert sie in regelmäßigen Abständen und speichert sie digital nur verschlüsselt. Bei mehrfacher falscher Eingabe kann der Zugang zum Schutz des Kunden gesperrt werden; hat der Kunde die Sperrung zu vertreten, trägt er die Kosten der Freischaltung.

21.2 Der Kunde sichert seine Daten, insbesondere die E-Mails seiner Postfächer, regelmäßig selbst auf eigenen Speichermedien, soweit die Datensicherung nicht Teil des gebuchten Wartungspakets ist.

21.3 Der Kunde nutzt die Leistungen nur so, dass die Sicherheit, Integrität und Verfügbarkeit der Netze, Server und Software nicht beeinträchtigt wird. Untersagt sind insbesondere der Versand unerwünschter Werbung (Spam), das Verbreiten von Schadsoftware, das unbefugte Eindringen in Datennetze und eine übermäßige Nutzung der Server. WEBASMEDIA kann E-Mails mit Schadsoftware oder verschleiertem Absender filtern und bei Verstößen Postfächer oder Zugänge sperren.

21.4 Eine Weitergabe, Untervermietung oder sonstige Weiterveräußerung der Leistungen ist nur mit Zustimmung von WEBASMEDIA gestattet.

21.5 Der Kunde ist für die Domain und alle Inhalte, die er auf den Servern abrufbar hält oder speichert, nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Wird WEBASMEDIA von Dritten oder Behörden wegen solcher Inhalte nachvollziehbar in Anspruch genommen, kann WEBASMEDIA den Zugang zu den betroffenen Inhalten vorübergehend sperren und informiert den Kunden per E-Mail. WEBASMEDIA macht die Inhalte wieder zugänglich, wenn der Kunde den Grund beseitigt oder angemessene Sicherheit leistet.

§ 22 Vergütung laufender Leistungen

22.1 Die laufende Vergütung und gegebenenfalls einmalige Einrichtungskosten ergeben sich aus dem Angebot bzw. der Bestellung. Die laufende Vergütung ist im Voraus fällig und wird nach Wahl des Kunden per Rechnung oder per SEPA-Lastschrift im gebuchten Rhythmus beglichen.

22.2 Bei SEPA-Lastschrift wird die Vorabankündigung (Pre-Notification) spätestens einen Tag vor Fälligkeit versandt; sie kann auch mit der Rechnung oder der Bestellbestätigung erfolgen. Kosten für Rücklastschriften, die der Kunde zu vertreten hat, trägt der Kunde.

22.3 Gerät der Kunde mit der Zahlung in Verzug, kann WEBASMEDIA nach vorheriger Ankündigung die Leistungen aussetzen und den Zugang zur gehosteten Website sperren. Die Pflicht zur Zahlung der Vergütung bleibt davon unberührt.

§ 23 Laufzeit, Kündigung

23.1 Laufende Verträge beginnen mit dem vereinbarten Beginn, ersatzweise mit der Freischaltung des Zugangs, und haben eine Mindestlaufzeit von zwölf Monaten. Sie verlängern sich jeweils um weitere zwölf Monate, wenn sie nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt werden.

23.2 Die Kündigung erfolgt ausschließlich über das Kündigungsformular im Support-Ticketsystem von WEBASMEDIA unter kuendigung.webasmedia.com; sie ist damit in Textform erklärt. Ist das Formular nachweislich nicht erreichbar, kann die Kündigung ersatzweise in Textform an kontakt@webasmedia.de erklärt werden. Einzelne Leistungen und Domains können gesondert gekündigt werden; der Vertrag besteht im Übrigen fort.

23.3 Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. WEBASMEDIA kann insbesondere fristlos kündigen, wenn

- der Kunde mit einer fälligen Zahlung länger als einen Monat in Verzug ist,
- der Kunde trotz Abmahnung schuldhaft gegen eine vertragliche Pflicht verstößt,
- der Kunde rechtswidrige Inhalte trotz Hinweis nicht innerhalb einer angemessenen Frist entfernt,
- der Kunde bei Vertragsschluss unwahre Angaben gemacht hat.

23.4 Einer Abmahnung bedarf es nicht, wenn die Pflichtverletzung so schwer wiegt, dass WEBASMEDIA die Fortsetzung des Vertrags nicht zuzumuten ist, insbesondere wenn WEBASMEDIA dadurch selbst gegenüber Dritten haftbar würde. Hat der Kunde die fristlose Kündigung zu vertreten, schuldet er die vereinbarte Vergütung bis zum regulären Vertragsende abzüglich ersparter Aufwendungen.

§ 24 Vertragsende, Domains und Daten

24.1 Zum Vertragsende veranlasst der Kunde den Umzug seiner Domains zu einem anderen Anbieter (Providerwechsel) oder deren Löschung. WEBASMEDIA wirkt dabei mit. Erteilt der Kunde trotz Aufforderung und angemessener Frist keine entsprechende Weisung, kann WEBASMEDIA frühestens zum Vertragsende die Betreuung der Domains einstellen; die Registrierungsstelle kann die Domain dann löschen.

24.2 Auf Wunsch stellt WEBASMEDIA dem Kunden vor Vertragsende ein aktuelles Backup der Website zur Verfügung. Der Kunde sorgt rechtzeitig selbst für die Sicherung seiner Daten und E-Mails.

24.3 Mit Vertragsende werden Webspace, Datenbanken und E-Mail-Postfächer gelöscht und die Zugänge von WEBASMEDIA entfernt. Backups werden nach den Regelungen des AVV gelöscht.

§ 25 Änderung dieser AGB

25.1 WEBASMEDIA kann diese AGB für laufende Verträge mit Wirkung für die Zukunft ändern, soweit dies wegen geänderter rechtlicher oder technischer Rahmenbedingungen oder einer Änderung der Leistungen erforderlich ist und die Änderung für den Kunden zumutbar ist.

25.2 WEBASMEDIA teilt Änderungen mindestens sechs Wochen vor ihrem Inkrafttreten in Textform mit. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von sechs Wochen nach Zugang in Textform, gelten die Änderungen als angenommen; auf diese Folge weist WEBASMEDIA in der Mitteilung gesondert hin. Widerspricht der Kunde, gelten die bisherigen AGB fort; beide Parteien können den Vertrag dann zum Inkrafttreten der Änderung kündigen.